

Information und Erklärung Besuchern Kaki-zone Houtribweg 39, Lelystad



WAGENINGEN
UNIVERSITY & RESEARCH



Wageningen Bioveterinary Research, das zur Universität Wageningen UR gehört, untersucht Tierseuchen, die für die landwirtschaftliche Tierhaltung ein Risiko darstellen.

Beispiele sind Maul- und Klauenseuche (MKS), Geflügel- und Schweinepest. Im Falle eines Ausbruchs einer dieser Krankheiten fungiert das Institut als Krisenorganisation: das Institut berät Behörden und führt Tests aus, mit deren Hilfe Viren in Blut oder Organen nachgewiesen oder ausgeschlossen werden können.

Viren können sich sehr schnell verbreiten. Gerade das MKS-Virus kann durch Kleidung, über Hände oder als Nebel in der Luft übertragen werden. Um mit den Viren sicher arbeiten zu können, ist das Institut mit einer High Containment Unit (HCU) ausgestattet. Diese Einheit ist so konzipiert und gesichert, dass die Krankheitserreger das Gebäude nicht verlassen können. Die HCU ist in verschiedene Bereiche unterteilt, für die unterschiedliche Sicherheitsanforderungen gelten.

Sie dürfen die Kaki-Zone erst betreten, nachdem Sie die Besucheranweisungen erhalten, diese Vorschrift gelesen und die umseitige Besuchererklärung unterschrieben haben. Eine Kopie der Anweisung wird Ihnen für Ihre Unterlagen ausgehändigt.

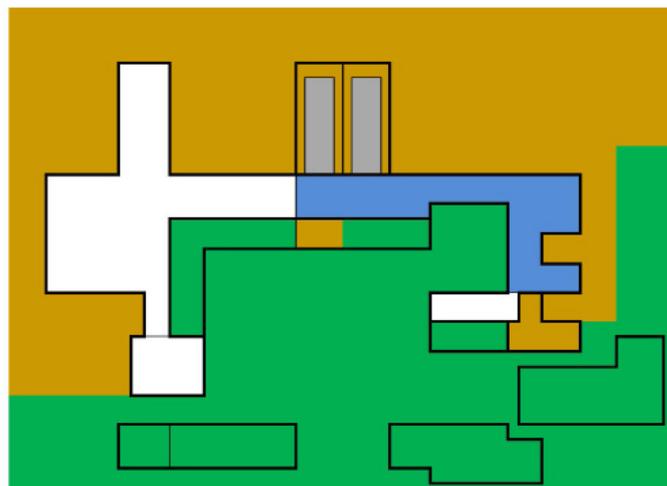
Die HCU darf nur in Begleitung eines Gastgebers oder einer Gastgeberin betreten werden. Er oder sie ist für Ihre Begleitung und die Beantwortung Ihrer Fragen zuständig.

Auch um das Gebäude herum gilt noch ein weiterer Schutzbereich mit ergänzenden Vorschriften. In diesem Bereich ist Institutskleidung zu tragen und wegen der Farbe der Arbeitskleidung (kaki) wird dieser Bereich als 'Kaki-Zone' bezeichnet.

Die Kaki-Vorschriften gelten für einige Bereiche in der näheren Umgebung der Gebäude, für alle technischen Speicher über den Laboren und Tierräumen, für die Dächer dieser Gebäude und für die Technikräume wie beispielsweise die Halle für Tierkadaverbeseitigung, den Autoklavenraum und die Formalinschleusen. Ihr Gastgeber wird Sie näher dazu informieren.

Kaki-zone

In diesem Bereich tragen Sie die Arbeitskleidung des Instituts: Hose oder Overall, T-Shirt, Socken, Schuhe oder Stiefel und eventuell Jacke in Kaki. Das Institut kann Ihnen Regenkleidung und eine Mütze zur Verfügung stellen. Das Tragen eigener Unterwäsche ist zulässig. Nach Ihrem Besuch belassen Sie die Arbeitskleidung im Institut und waschen Sie sich die Hände.



Bitte beachten Sie die 24-stündige Quarantänezeit!

Besuchererklärung

Der/die Unterzeichner(in) ist sich der Tatsache bewusst, dass er/sie die Kaki-Sicherheitszone nur unter bestimmten Bedingungen betreten darf, und erklärt:

1. die zum Betreten der Kaki-Zone geltenden Vorschriften zur Kenntnis genommen zu haben;
2. sich vollständig an diese Vorschriften zu halten.

Ferner erklärt der/die Unterzeichner(in)

3. keine MKS-empfindlichen Tiere (z. B. Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Rot- oder Damwild) zu besitzen;
4. nicht an einem Ort zu wohnen, an dem MKS-empfindliche Tiere gehalten werden*;
5. nicht am Standort eines Wirtschaftsbetriebs mit Geflügelhaltung zu wohnen.
6. stimmt der Speicherung der persönlichen Daten für die Periode von 1 Jahr zu. Diese Daten ermöglichen eine verkürzte Registrierung bei Ihrem nächsten Besuch. Darüberhinaus bietet es WBVR die Möglichkeit, Sie kurzfristig im Falle eines Notfalls zu informieren.

und innerhalb der 24-stündigen Quarantänezeit:

6. weder direkten körperlichen Kontakt zu MKS-empfindlichen Tieren zu haben noch sich diesen auf weniger als 5 Meter zu nähern;
7. keine Orte zu besuchen, an denen MKS-empfindliche Tiere gehalten werden;
8. nicht in Kontakt mit Materialien zu kommen, die für die Haltung bzw. Versorgung MKS-empfindlicher Tiere verwendet werden;
9. keine Wirtschaftsbetriebe mit Geflügelhaltung zu besuchen.

Bei Zweifeln oder Fragen wendet sich der/die Unterzeichner(in) bitte an das Büro HC-Aufsicht unter Tel. +31-(0)320238840. Sollte der/die Unterzeichner(in) versehentlich gegen eine der Quarantänevorschriften verstoßen, hat er/sie dies unverzüglich dem Büro HC-Aufsicht zu melden.

**Unter einem Ort mit MKS-empfindlichen Tieren werden u. a. landwirtschaftliche Betriebe, Streichelzoos, Tierparks, Viehmärkte, Zirkusse usw. verstanden, aber z. B. auch Adressen, an denen MKS-empfindliche Tiere hobbymäßig gehalten werden (Zwergziegen, Hängebauschweine, Rehe, Hirsche usw.). Darunter fallen auch umzäunte Gelände, auf denen sich MKS-empfindliche Tiere befinden (Weiden, umzäunte und eingefriedete Flächen). Halten Sie sich im Zweifelsfall fern!*

Bitte beachten Sie die 24-stündige Quarantänezeit!

Beispiele für Tiere, die für MKS anfällig sind:



Weitere Informationen

Wageningen Bioveterinary Research
Houtribweg 39, 8221 RA Lelystad
The Netherlands

T 0031 (0)320 - 238 800
E info.bvr@wur.nl
I www.wur.eu/bioveterinary-research